



Halsbrücker ANZEIGER



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Halsbrücke

· OT Conradsdorf · Erlicht · Falkenberg · Haida · Halsbrücke · Hetzdorf
· Krummenhennersdorf · Niederschöna · Oberschaar · Tuttendorf

Jahrgang 2023

Donnerstag, 19. Januar 2023

Ausgabe 1

Der Wandel des „Halsbrücker Anzeigers“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

neben vielen Vorsätzen ist der Beginn eines neuen Jahres auch immer ein zeitlicher Anlass für Veränderungen oder einen Neubeginn.

Nach Paragraph 11 Abs.1 der Sächsischen Gemeindeordnung ist die Verwaltung verpflichtet die Einwohner „...über allgemein bedeutsame Angelegenheiten ...“ zu informieren.

Dies geschieht in der Regel über Amtsblätter und soll mit Fortschreibung des Kommunalrechts auch in elektronischer Form erfolgen. Seit Jahren wird der Halsbrücker Anzeiger mit einer Auflagenhöhe von 2700 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte verteilt und gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung digital auf der Homepage der Gemeinde. Und ich darf sagen, die Publikation wird zahlreich gelesen.

Damit haben alle interessierten Bürger die Möglichkeit sich über notwendige Bekanntmachungen, Termine und das gesellschaftliche Leben innerhalb der Orte, Institutionen und Vereine zu informieren. Darüber hinaus gibt es natürlich die Verwaltung weiterhin als Ansprechpartner.

Heute halten Sie eine neu gestaltete Fassung des Amtsblattes in Ihren Händen. Gemeinsam mit dem Verlag haben wir das Layout verändert und die Gliederung neu strukturiert. Neben redaktionellen Gründen waren es auch notwendige Preisanpassungen und in Bezug auf die Verwendung des Druckmaterials eine Abkehr von chloorgebleichtem zu umweltfreundlichem Papier. Auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen bisherigen Autoren, die über Jahre an der Gestaltung mitgewirkt haben, sei es durch Artikel über unsere Kindeinrichtungen, Schulen, Kirchen, Feuerwehren, Vereine und historische Themen, herzlich bedanken.

Ebenso mein Dank an die Mitwirkenden im Verlag und natürlich der Redaktion im Hause.

Bleiben Sie uns auch weiterhin als aufmerksame, kritische und mitwirkende Leserinnen und Leser treu.

Ihr



Erstausgabe Oktober 1990



Layout-Wechsel April 1991



Layout-Wechsel Januar 2006



Layout-Wechsel Juli 2012

Die Gemeinde im Überblick

Öffnungszeiten Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Zuständigkeiten im Rathaus

Zentral	03731 - 3000-0
Sekretariat des Bürgermeisters	03731 - 3000-11
Bau- und Hauptamt	03731 - 3000-21
Einwohnermeldeamt	03731 - 3000-18
Finanzverwaltung	03731 - 3000-15

Bürgersprechstunde

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet jeden Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr statt.

Veränderungen können auf Grund dienstlicher Verpflichtungen möglich sein.

Wichtige Telefonnummern

Abwasserzweckverband „Muldental“	03731 – 2030090
Wasserzweckverband Freiberg	03731 – 7840

Kindertagesstätten:

Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 – 246272
Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 – 2005400
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 – 33900
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 – 299580

Schulen:

Grundschule Halsbrücke	03731 – 246112
Grundschule Niederschöna	035209 – 20570
Oberschule Halsbrücke	03731 – 246140

Notrufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	0371 – 19222
Giftnotruf	0361 – 730730
Frauenschutzhaus	03731 – 22561
Telefonseelsorge	0800 – 1110111
und	0800 – 1110222
Elterntelefon	0800 – 11105504
Kinder- und Jugendtelefon	0800 – 1110333

Störungsrufnummern:

MITNETZ Strom	0800 – 2305070
inetz Gas	0800 – 111148920

Büchereien

Halsbrücke	Am Ernst-Thälmann-Heim 3, Frau Gerlach Öffnungszeiten: Montag jeweils 14 täglich in der geraden Woche 15:00 - 18:00 Uhr
Conradsdorf	August Bebel Heim, Frau Beger Öffnungszeiten: 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Niederschöna	Untere Dorfstraße 21, Frau Neubert Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 18:30 Uhr

Ortschronisten

Sprechzeiten nach Absprache

Halsbrücke/Krummenhennersdorf

Torsten Otto und Dr. Robert Fischer
Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Halsbrücke
chronik@halsbruecke.de

Tuttendorf/Conradsdorf/Falkenberg

Peter Härtel
Alte Dresdner Str. 60, Conradsdorf

Niederschöna/Haida/Hetzdorf

Christine Zimmermann
Untere Dorfstr. 21, Niederschöna
christine-zimmermann@web.de

Vereine

Kontakte siehe Homepage www.halsbruecke.de

Hinweis der Redaktion

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, 16. Februar 2023

Annahmeschluss für Redaktionelle Beiträge:

Freitag, den 3. Februar 2023

Annahmeschluss für Anzeigen, 09:00 Uhr:

Dienstag, den 7. Februar 2023

Beiträge bitte an: info@halsbruecke.de



Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949

jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

IMPRESSUM - Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Veranstungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
Januar				
20.01.2023	Diavortrag: Halsbrücke damals und heute	Erzwäsche	17:30 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.
21.01.2023	Wintergrillen	Bäckerhausplatz Falkenberg	16:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein
27.01.2023	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema		Information bei C. Keller, Tel. 035209-22508
28.01.2023	Wintergrillen	Freiwillige Feuerwehr Hetzdorf	16:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Hetzdorf
Februar				
17.02.2023	Spieleabend	Vereinshaus Falkenberg	19:30 Uhr	Falkenberger Dorfverein
18.02.2023	Faschingsveranstaltung	Aula der Mittelschule Halsbrücke	19:19 Uhr	HCC Halsbrücker Carneval Club e. V.
19.02.2023	Seniorenfasching	Aula der Mittelschule Halsbrücke	15:00 Uhr	HCC Halsbrücker Carneval Club e. V.
20.02.2023	Kinderfasching	Aula der Mittelschule Halsbrücke	14:30 Uhr	HCC Halsbrücker Carneval Club e. V.
24.02.2023	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema		Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
März				
18.03.2023	KULTUR ERLEBEN - zwischen Wald & Fluss	Freizeithalle Hetzdorf		Vereine der Gemeinde Halsbrücke

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.

Einwohnerzahlen - Statistik zur Bevölkerungsentwicklung 2022 im Gemeindegebiet

	31.12.2021	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	31.12.2022
Conradsdorf	377	2	11	19	18	370
Erlicht	54	0	0	1	2	53
Falkenberg	297	7	2	14	10	304
Haida	78	1	0	3	5	77
Halsbrücke	1559	10	16	60	92	1519
Hetzdorf	826	5	8	25	31	817
Krummenhennersdorf	373	4	6	27	18	381
Niederschöna	849	5	10	58	62	841
Oberschaar	182	1	2	11	10	182
Tuttendorf	486	0	4	15	30	468
Gesamt:	5081	35	59	233	278	5012

gez. Mende

Einwohnermeldeamt



Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Informationen des AZV „Muldental“

ABWASSERZWECKVERBAND
Muldental



Liebe Kundinnen und Kunden,

wir sind in der Region für die Sammlung, Ableitung und Behandlung von Abwässern von ca. 20.000 Menschen verantwortlich. Unser Fokus liegt hierbei auf reibungslosen Prozessen und einem sparsamen und effizienten Einsatz der uns zur Verfügung stehenden Einnahmen aus Gebührenentgelten. Leider sind auch an unserem Verband die Steigerungen von Kosten nicht vorübergegangen. Im Rahmen einer Neukalkulation für die Jahre 2023 bis 2025 gelten daher folgende Gebühren ab 01.01.2023.

Grubenart	Kalkulation bis 31.12.2022	Neue Preise für 2023 bis 2025
Grundgebühr je Anlage	30,00 EUR/a	30,00 EUR/a
Klärschlamm aus Kleinkläranlagen, KKA	24,56 EUR/m ³	26,13 EUR/m ³
Fäkalien aus abflusslosen Gruben (nur Trockentoilette), TC	33,79 EUR/m ³	38,29 EUR/m ³
Fäkalien aus abflusslosen Gruben (mit Wasserspülung), WC	29,48 EUR/m ³	30,63 EUR/m ³
Abflusslose Gruben, häusliches Gesamtabwasser, AGA	20,44 EUR/m ³	20,56 EUR/m ³

Abwasserart	Kalkulation bis 31.12.2022	Neue Preise für 2023 bis 2025
Grundgebühr je Wohneinheit / Gewerbeinheit	96,00 EUR/a	120,00 EUR/a
Schmutzwassergebühr (Staffel 1: von 0 m ³ bis 20.000 m ³)	3,93 EUR/m ³	4,18 EUR/m ³
Kanalbenutzungsgebühren (TOK – ohne Anschluss an Kläranlage)	1,32 EUR/m ³	1,54 EUR/m ³
Niederschlagswassergebühren (nach einleitender Fläche in m ² /a)	0,51 EUR/m ²	0,58 EUR/m ²

Weitere Informationen zu den Gebühren und zum Verband erhalten Sie auf

www.azv-muldental.de

Ihr Abwasserzweckverband „Muldental“

Konzept Starkregenvorsorge und Schutz vor Bodenerosion – Ihre Erfahrungen sind gefragt!

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella plante bereits in seiner LEADER-Strategie ein gemeindeübergreifendes Projekt im Verbund mit 9 Städten und Gemeinden zur Starkregenvorsorge und zum Schutz vor Bodenerosion, d. h. die Gebietskulisse des gesamten Klosterbezirkes umfassend.

Jüngere Studien und Klimaprojektionen lassen zudem erwarten, dass es in Zukunft zu einer Zunahme und Intensivierung derartiger Starkregeneignisse kommen wird.

Das Vorhaben wird von den Städten/Gemeinden Döbeln mit den Ortschaften der ehem. Gemeinde Mochau, Großschirma, Hainichen, Halsbrücke, Nossen (ohne ehemaliges Gemeindegebiet Leuben-Schleinitz) Reinsberg, Rossau, Roßwein und Striegistal als LEADER Vorhaben auf Basis einer Kooperationsvereinbarung realisiert. Auftraggeber des Projektes ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.

Die LEADER Region Klosterbezirk Altzella (KBAZ) hat die Björnson Beratende Ingenieure Erfurt GmbH mit der Erstellung einer Konzeption zur Starkregenvorsorge und zum Schutz vor Bodenerosion zum Umgang mit wild abfließendem Oberflächenwasser für die Region beauftragt. Ziel des Konzeptes ist es, die Gebiete, in denen Gefahren durch wild abfließendes Wasser bestehen und das Risiko für Schäden an Infrastruktur und Gebäuden erhöht ist, zu ermitteln und in Karten darzustellen. Dies erhöht die Planungssicherheit und die Gewissheit, ob bzw. wo ein Gefährdungspotenzial in den einzelnen Gemeinden vorliegt und welche Vorsorgemaßnahmen zu treffen sind. Die Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden sind eingeladen, die Informationssammlung zur Konzeption aktiv zu unterstützen, indem sie ihre Erfahrungswerte mitteilen.

Wir rufen Sie auf, uns ihre Erfahrungen, Ihre örtlichen Kenntnisse zu Unwetterereignissen und deren Folgen mitzuteilen. Es gibt hierfür folgende Möglichkeiten:

1. Die Informationen können über ein digitales Umfrageformular übermittelt werden. Es ist möglich, die Position in einer Karte zu markieren, Beschreibungen und Fotos hinzuzufügen.

Das Formular erreichen Sie über den Link:
<https://tinyurl.com/StarkregenAltzella>

2. Sie können das Regionalmanagement der LEADER-Region ansprechen oder elektronisch per Email kontaktieren. Ihre Mitteilung und Angaben werden aufgenommen und der Fa. Björnson zugeleitet.

Kontakt:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V. /
Regionalmanagement

z. H. Frau Grübler

Am Schulweg 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis

E-Mail: rm@klosterbezirk-altzella.de

oder Sie wenden sich direkt an:

Björnson Beratende Ingenieure Erfurt GmbH

Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt

E-Mail: svrk_Altzella@bjoernsen.de

Telefon: +49 361 2249-100

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella



Auch du rockst Altzella!

Junge Künstler bekommen eine Auftrittsmöglichkeit

Für dich gibt es ein Leben außerhalb von Smartphone und Playstation - und das ist bunt, kreativ und rockt. Du singst oder spielst ein Instrument, allein oder in einer Band? Dann passt „Altzella rockt!“ definitiv zu dir! Das Projekt will jungen Künstlern eine gemeinsame Auftrittsmöglichkeit bieten, damit sie ihr Talent öffentlich zeigen können. Diese Veranstaltung soll im ersten Halbjahr 2023 stattfinden. Egal, ob Klassik, Blues oder Hip-hop – deinem Talent sind keine Grenzen gesetzt! Wenn du also zwischen 12 und 20 Jahren alt bist, aus dem Klosterbezirk Altzella stammst und Interesse hast, auf dieser Veranstaltung aufzutreten, dann melde dich mit einer kurzen formlosen E-Mail beim Projektmanagement „Altzella rockt!“ unter pm@klosterbezirk-altzella.de. Diese E-Mail zählt nicht als verbindliche Anmeldung, sondern nur als Interessenbekundung und sollte spätestens bis zum 31.03.2023 beim Projektmanagement eintreffen. Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung winkt auch die Chance auf ein Preisgeld.

Träger des Projektes „Altzella rockt!“ ist der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e. V.

Zur LEADER-Region Klosterbezirk Altzella gehören die Kommunen Reinsberg, Halsbrücke, Großschirma, Striegistal, Rossau, Hainichen, Nossen und Roßwein sowie die Ortschaft Mochau der Stadt Döbeln. Das Projektmanagement liegt bei der Oschatzer Agentur M&M | Maikirschen & Marketing e.K. Der Projektansatz zur Stärkung des Images des ländlichen Raums und einer Erhöhung der Wahrnehmbarkeit vorhandener Angebote punktete beim Sächsischen Mitmachfond und wird seit Ende 2021 über Wettbewerbsmittel aus Simul+ finanziert.

Text/Foto: Projektmanagement „Altzella rockt!“



Du kannst so toll Klavier spielen wie Florian? Dann melde dich beim Projektmanagement „Altzella rockt!“!



Tierbestandsmeldung 2023

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse

Sehr geehrte Tierhalter*innen, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfe und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2022 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2023 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2023 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2023 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

QR-Code Neuanmeldung
Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a,
01099 Dresden

Tel.: 0351 80608-30

E-Mail: beitrags@tsk-sachsen.de

Internet: www.tsk-sachsen.de



Neuanmeldung

Ringethal, 17. Dezember 2022



Bürgerenergiegenossenschaft „WirMachenEnergie“ gegründet

Mit 14 Gründungsmitgliedern ist „WirMachenEnergie eG (Genossenschaft in Gründung) - Plattform für Bürgerenergie in Mittelsachsen“ am 17. Dezember 2022 in Ringethal gegründet worden. „Damit ist ein wichtiger Meilenstein gelegt“, so Kristina Wittig und Georg Rudolph. Die beiden wurden einstimmig zu den Vorständen gewählt und konkretisieren die Vision der Bürgerenergiegenossenschaft: „Wir wollen Erneuerbare Energien aus Bürgerhand aufbauen, dadurch neue Arbeitsplätze in unserer Region schaffen und die Gewinne sollen hier vor Ort in Mittelsachsen bleiben.“

Nach Prüfung der heute beschlossenen Satzung durch den Genossenschaftsverband muss die Bürgerenergiegenossenschaft noch durch das Amtsgericht im Genossenschaftsregister eingetragen werden. „Dies kann noch ein wenig dauern“, sagte Kristina Wittig aus Rossau. Sie hofft allerdings, dass die Formalitäten möglichst schnell voranschreiten. Erste konkrete Projekte sind bereits in Planung, zum Beispiel Photovoltaik-Anlagen auf Dächern sowohl in Grünlichtenberg, als auch in Freiberg.

Sobald „WirMachenEnergie eG (Genossenschaft in Gründung)“ beim Genossenschaftsregister eingetragen ist, können weitere Mitglieder aufgenommen werden. Ein Mitgliedsanteil wird dann 100 Euro kosten. „Dieser Preis ist ganz bewusst niedrig gewählt, damit möglichst viele Bürger sich an den Projekten für erneuerbare Energien beteiligen können und dann auch davon profitieren“, so Georg Rudolph aus Kriebstein.

Während der Gründungsveranstaltung wurde auch der Aufsichtsrat gewählt: Uwe Rosinski aus Pappendorf, Heike Silligmann aus Langenleuba-Oberhain und Christian Dederer aus Erlangen übernehmen diese Kontrollfunktion.

Die Initiatoren von „WirMachenEnergie“ fühlen sich in ihrem Tun sehr bestärkt durch die positiven Rückmeldungen von zahlreichen Mittelsachsen. Bei einer ersten Informationsveranstaltung im Müllerhof in Mittweida kamen 35 Besucher und diskutierten konstruktiv über eine bürgernahe Energiewende. Auch gab es erste Gespräche mit Vertretern aus zehn Kommunen. Wer sich für das Thema interessiert oder die Initiative unterstützen möchte, findet weitere Informationen und Kontaktmöglichkeit unter www.wme-eg.de.



Aufstieg durch Weiterbildung: Industriemeister-Lehrgang in Freiberg

Mit einer Aufstiegsfortbildung zum höheren beruflichen Abschluss

Bis zum Jahr 2025 werden in Deutschland ca. 3 Millionen Fachkräfte benötigt, viele davon auch in der Industrie. Die Wirtschaft sucht dringend qualifizierte Mitarbeiter.

Man muss nicht immer studieren, um auf der Karriereleiter voranzukommen. Mit dem bundesweit anerkannten Abschluss „Geprüfte/r Industriemeister/in Fachrichtung Metall“ erreichen Sie den Stellenwert eines Bachelors.

Am 04.04.2023 startet in der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34 in 09599 Freiberg wieder der Lehrgang zum/zur Geprüfte/n Industriemeister/in Fachrichtung Metall. Die Teilnehmer qualifizieren sich zur mittleren Führungskraft in der Metallindustrie oder verwandter Branchen. Sie übernehmen Verantwortung für die Personalführung, Betriebsabläufe und Produktionsziele.

In kleinen Lerngruppen werden von erfahrenen Dozenten berufsbegleitend Dienstag und Donnerstag sowie 14-tägig Samstag betriebswirtschaftliches Know-How und tiefgreifendes branchenbezogenes Fachwissen vermittelt.

Mit viel Motivation und Engagement „meistern“ die Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes ihre Weiterbildung. Dass sich die Anstrengungen lohnen und zum Erfolg führen werden, davon sind die Teilnehmer des jetzigen Kurses überzeugt.

Interessant und attraktiv dürfte für die zukünftigen Teilnehmer die Finanzierungsförderung des Lehrganges durch das „Aufstiegs-BaföG“ sein. Außerdem erhält jeder Teilnehmer, der den Lehrgang erfolgreich abschließt, einen Meisterbonus von 1000 € vom Freistaat Sachsen. Wir beraten Sie gern zu den Fördermöglichkeiten. Sprechen Sie uns einfach für mehr Informationen an.

Ansprechpartner: Silke Brunn, Tel. 03731 79865-5250, E-Mail: silke.brunn@chemnitz.ihk.de

Neuer Kurstermin: 04.04.2023 – 31.05.2025

Details und Informationen unter: www.ihk.de/chemnitz unter Eingabe der Suchnummer 123130464 im Suchfeld

Den Schritt in die Selbstständigkeit meistern

Um beruflich eigene Wege zu gehen, bedarf es Mut, guter Ideen und hilfreicher Unterstützung. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen macht Sie mit den folgenden Angeboten fit für die Umsetzung Ihrer Gründungsideen:

Praxiswissen

Existenzgründer-Workshops in Freiberg (40 € je Modul)

23.01.2023 – Modul I: Unternehmenskonzept & Finanzplanung

24.01.2023 – Modul II: Recht & Versicherungen

25.01.2023 – Modul III: Steuern & Buchführung für Einsteiger

26.01.2023 – Modul IV: Digitalisierung & digitales Marketing

Zur ersten Information

Existenzgründertreff IHK/HWK (kostenfrei)

• am 06.02.2023

• am 03.04.2023

Individuelle Termine möglich

Existenzgründungsberatung (kostenfrei)

Sie wollen sich zum Thema Existenzgründung informieren?

Jenny Göhler steht Ihnen gern für Fragen/Anmeldung zur Verfügung.

IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

Halsbrücker Str. 24

09599 Freiberg

Tel.: 03731 79865-5500

E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de

Einladungen

WINTERGRILLEN

Wir laden zu Speis und Trank,
mit Ihrem abgeschmückten
Christbaum in der Hand.

Jeder mitgebrachte Christbaum
wird wie immer mit einem
Heißgetränk belohnt.

Bitte nur abgeschmückte
Christbäume.

Keinen Baumschnitt!

am 28. Januar 2023
ab 17.00 Uhr

am Gerätehaus in Hetzdorf





Fasching mit dem Hetzdorfer Carneval Club

Am Samstag, dem 11.02.2023
Einlass 18 Uhr - Beginn 19 Uhr

Wir laden Sie wieder recht herzlich zu unserer
Abendveranstaltung in die Freizeithalle Hetzdorf ein.
Unser diesjähriges Motto: „**Nordisch herb - Friesisch derb**“

Wir freuen uns wieder auf Euch um diesen Abend
gemeinsam mit Euch verbringen zu können.
Dieses Jahr wieder dabei unser "DJ Diddi". Er wird wieder
für einen stimmungsvollen, musikalischen Abend
in lustiger Atmosphäre sorgen.
Für das leibliche Wohl wird auch diesmal reichlich
gesorgt sein.

Der Eintrittspreis beträgt: VK: 10 € AK: 12 €

Senioren-/Familien-Fasching in Hetzdorf

Freizeithalle Hetzdorf, am Samstag, dem 18.02.2023
Einlass 13 Uhr - Beginn 14 Uhr

Dieses Jahr sorgt wieder unser Haus DJ Uwe für die
musikalische Unterhaltung und Tanzmusik für jedermann.
Los geht es mit dem Einmarsch des Elferrates und der
Funkengarden. Danach werden wir gemeinsam bei Kaffee
und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung beisammen sein
und im Laufe des Nachmittags unsere Funkengarden und
dem Programm des HCC Aufmerksamkeit schenken.
Danach kann der Nachmittag/Abend noch nach Belieben
mit Musik und Unterhaltung ausklingen.
Der Eintrittspreis beträgt 9,50 €
inklusive eines Kaffeegedecks.

Die Eintrittskarten können unter der Nummer
035209 339787 bestellt bzw. reserviert werden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer
Webseite unter: www.Hezil-Helau.de
Bis auf ein Wiedersehen zu unseren Veranstaltungen,
verabschieden wir uns mit unserem Schlachtruf
"Hezil Helau"

Ihr Hetzdorfer Carneval Club



Faschingsveranstaltungen mit dem HCC Halsbrücker Carneval Club e. V.

Herzlich willkommen zur 37. Saison

Unsere Faschingstermine

18.02.2023	Abendveranstaltung	
Beginn: 19:19 Uhr	Einlass ab 18:30 Uhr	Eintritt: 9,99 €
19.02.2023	Senioren- & Familienfasching	
Beginn: 15:00 Uhr	Einlass ab 14 Uhr	Eintritt: 8,99 €
20.02.2023	Kinderfasching	
Beginn: 14:30 Uhr	Einlass ab 14 Uhr	Eintritt: 3,00 €

Kartenvorbestellungen unter 0171 7447985

Kartenverkauf findet jeweils am 04.02.2023 und am
11.02.2023 von 10 bis 12 Uhr
im HCC-Vereinsgebäude am Schulberg in Halsbrücke statt.

Wie bereits im November angekündigt, können wir in die-
sem Jahr endlich wieder zu einer Faschingsveranstaltung
in die Aula der Oberschule Halsbrücke einladen. Es wird am
18.02.2023 ab 19:19 Uhr ein buntes Showprogramm mit
Tanz, lustigen Sketchen und bestimmt auch einigen Überra-
schungen geben. Für die gastronomische Betreuung wird in
gewohnt guter Qualität das Team des „**Goldenen Löwen**“ aus
Bobritzsch sorgen.

Es werden auch wieder die besten Kostüme prämiert, also
holt eure verstaubten Klamotten aus dem Schrank und feiert
mit uns ein ausgelassenes Fest. Der Verein freut sich auf einen
stimmungsvollen Abend mit vielen tanzfreudigen Gästen.

Am 19.02.2023 erwarten wir die Senioren und Familien zu ei-
nem bunten Nachmittag. Ab 15 Uhr kann bei Kaffee und Ku-
chen das Programm angesehen und natürlich auch das Tanz-
bein geschwungen werden. Auch hier werden wir die besten
Kostüme auszeichnen. Ende der Veranstaltung wird voraus-
sichtlich gegen 18 Uhr sein.

Karten können für beide Veranstaltungen telefonisch unter
0171 7447985 vorbestellt werden.

Am 20.02.2023 ab 14:30 Uhr sind dann alle kleinen und gro-
ßen Kinder sowie deren Eltern und Großeltern zu einem bun-
ten Mitmach-Nachmittag eingeladen. Die Clowns werden
für lustige Unterhaltung sorgen und auch ein Snack und ein
Getränk wird es geben. Gern gesehen sind auch wieder die
Kindergarten- und Hortgruppen der Umgebung.

In diesem Sinne: HCC Okay.

gez. Jana Oertel
Minister für Öffentlichkeit & Medien

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch!

Conradsdorf

17.02.	Frieda Schulze	90. Geburtstag
24.02.	Inge Möhler	85. Geburtstag

Haida

23.02.	Dieter Leetz	75. Geburtstag
--------	--------------	----------------

Halsbrücke

03.02.	Brigitte Richter	90. Geburtstag
07.02.	Heinz Schneider	79. Geburtstag
19.02.	Peter Schwenke	70. Geburtstag
24.02.	Monika Lamm	70. Geburtstag

Hetzdorf

23.02.	Ingrid Helbig	75. Geburtstag
--------	---------------	----------------

Niederschöna

02.02.	Renate Haufe	70. Geburtstag
13.02.	Petra Pfestorf	70. Geburtstag
24.02.	Hiltrun Krönke	70. Geburtstag

Tuttendorf

27.02.	Renate Zeller	85. Geburtstag
--------	---------------	----------------



Wir gratulieren

„Zur Goldenen Hochzeit“

17.02. Maria und Klaus Klanthe, Halsbrücke

„Zur Diamanthochzeit“

01.02. Waltraud und Dieter Zingler, Oberschaar



Auch das Umweltteam entwickelt sich weiter und versucht zu jeder Jahreszeit sichtbar zu sein, für das Leben um uns zu sensibilisieren und Hoffnung zu vermitteln. Ob dies gelingt wird aller vier Jahre durch einen externen Prüfer kontrolliert. Am 21.11.22 wurde der inzwischen zusammengewachsenen Kirchgemeinde Halsbrücke wiederholt bestätigt in Sachen Umweltbewusstsein auf einem guten Weg zu sein.

Der Prüfer würdigte insbesondere die gute Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Gemeinde. Es wurde uns Mut gemacht die Arbeit weiterzuführen und neue Ziele zu setzen. Mut machte uns aber auch der Kirchenvorstand, der stolz hinter dem Anliegen steht, die Gemeinde umwelt- und menschenfreundlicher zu gestalten. So war diese Rezertifizierung ein wichtiger Impuls dafür mit viel Schwung ins neue Jahr zu gehen.

Sie werden von uns lesen und hören. Aber wir hören auch gerne von Ihnen.

Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie Ideen, Vorschläge, Fragen oder Anliegen zur Umweltsarbeit in der Gemeinde haben oder aktiv mitwirken wollen.

Mit besten Wünschen für das neue Jahr grüßen Anja Kraschewski, Carolin Löttsch, Sylke Partzsch, Renate Haufe, Sophia Klinger, Friedemann Lemke

Kirchliche Nachrichten



Kirchliches Umweltmanagement „Der Grüne Hahn“

Es grünt nicht nur zur Sommerszeit

Wahrscheinlich gibt es keinen rationalen Hintergrund dafür, dass wir unsere Wohnungen alle Jahre wieder für ein paar Tage mit bizarren grünen Möbelstücken ausstatten. Eher ist es der Wunsch sich leben in die Stube zu holen, ein Zeichen der Hoffnung in trister, finsterner Zeit.

Es geht weiter. Selbst wenn sich Schnee und Eis auf die Tannenbäume legen, sie wachsen trotzdem.



Teilnehmende des Umweltteams der Kirchgemeinde an der Zertifizierungsveranstaltung am 21.11. im Pfarrhaus Niederschöna v. l.: Anja Kraschewski, Friedemann Lemke, Wendelin Bücking (Prüfer), Renate Haufe, Sylke Partzsch, Albrecht v. Schönberg (Kirchenvorstand), Carolin Löttsch

Gottesdienstplan für die Kirchgemeinde Halsbrücke

22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Oberschaar, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

29. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Conradsdorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte Weltbibelhilfe

5. Februar, Septuagesimae

14.00 Uhr Halsbrücke, Kirchweihfest mit anschließenden Kaffeetrinken
Kollekte gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD

12. Februar, Sexagesimae

10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

19. Februar, Estomihi

10.00 Uhr Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte besondere Seelsorge

RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN

mit uns kommen Sie gut an!

Flyer	Broschüre	Prospekt

Zuverlässige Beilagenverteilung - fragen Sie uns einfach!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de



Kindertagesstätten

Kinderland am Tharandter Wald e. V.

Nachträgliches Dankeschön

Am 07.12.2022 waren in unserer neuen Krippengruppe in der ehemaligen Sparkassenfiliale in Niederschöna alle am Ausbau beteiligten Ämter und Handwerker sowie die Sparkasse Mittelsachsen als Eigentümer des Hauses eingeladen, die neu gestalteten Räume zu besichtigen. Gleichzeitig gab uns dieser Anlass Gelegenheit, persönlich unseren Dank für die geleistete Zusammenarbeit, Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen auszusprechen. In unserem Artikel vom März 2022 hatten wir bereits anlässlich der Eröffnung der Krippengruppe ausführlich über den Werdegang der Ausbaumaßnahme berichtet.

Wir, der Vorstand, die Leitung der Kita „Koboldnest“ sowie die Erzieherinnen der Krippengruppe freuten uns sehr, Vertreter des Vorstandes der Sparkasse Mittelsachsen, des Jugendamtes Mittelsachsen, des Gemeinderates und unseren Bürgermeister begrüßen zu dürfen. Nach den überbrachten Glückwünschen und Geschenken der Gäste sowie einem Rückblick auf den Weg von der Idee bis zur Umsetzung und schließlich der Eröffnung unserer Gruppeneinheit war ein Rundgang zur Besichtigung der Räumlichkeiten und über den kleinen Spielplatz angesagt. Es war für alle doch recht interessant, wie sich Räume entsprechend ihrer Funktion verändern und es wurde uns von allen bescheinigt, dass hier für unserer Kleinsten beste Voraussetzungen geschaffen wurden, damit sie sich rundherum wohlfühlen können.

Unser Dank gilt nochmals allen Unterstützern und Helfern, ohne die die Realisierung des Projektes nicht oder sehr schwer möglich gewesen wäre.

Christina Walter
Vorsitzende

Neben der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ haben wir uns als Kollegium dazu entschlossen, regional noch etwas Gutes zu tun. Dabei sind wir auf das Kinderheim Dorfhain gestoßen. Zwei unserer Auszubildenden haben dort bereits ein längeres Praktikum absolviert und viel Positives berichtet. Die Einrichtung ist in der Trägerschaft des DRK. Sie sind sehr



Foto: Nadja Roth

dankbar über jede Zuwendung, die vor allem den Kindern zu Gute kommt, aber auch für den Erhalt der Einrichtung benötigt wird. Am 28.12.2022 besuchten wir die Einrichtung und hatten das Glück, ein sehr angenehmes und offenes Gespräch mit Herrn Barthel (Erzieher), stellvertretend für Frau Clemens (Leiterin), führen zu dürfen.

Wir übergaben ihm für die drei Bereiche der Einrichtung jeweils einen flexibel einsetzbaren Gutschein und passend dazu ein paar Geschenke für die jeweiligen Wohngruppen.

Die pädagogischen Fachkräfte leisten eine bemerkenswerte Arbeit, die oftmals über ihre Berufstätigkeit hinausgeht. Dabei unterstützen Sie die Kinder in allen lebenspraktischen Bereichen. Wir bewundern die hingebungsvolle Arbeit der Mitarbeiter*innen sehr und werden auch dieses Jahr wieder einen Beitrag leisten, um sie dabei zu unterstützen.

Katharina Hetke, Leiterin



Foto: Sophia Hetke

Schulnachrichten

Grundschule Halsbrücke

Weihnachtswoche

Die letzten 3 Tage vor den Weihnachtsferien standen bei uns ganz unter dem Motto „Weihnachtszeit – stille Zeit“.

Am Montag erlebten die Kinder in der Klassengemeinschaft ein besonderes Weihnachtsallerlei mit Rätseln, Bastelarbeiten, Spielen und Liedern. Unser traditioneller Weihnachtsprojekttag fand am Dienstag, dem 20.12.2022 statt.

Nachdem die Krankheitswelle Kinder, Eltern und Lehrer gleichzeitig ereilt hatte, konnten wir am Dienstag doch noch, fast wie geplant, in diesen besonderen Tag starten. Dank der



tatkräftigen Hilfe einiger Eltern hatte jede der 7 Stationen eine Stationsvorsteherin. Hübsche Papierengel, dickbäuchige Schneemänner und wichtelige Geschenkanhänger wurden in liebevoller Handarbeit hergestellt.



Selbstgemachte Plätzchen verströmten einen herrlichen Duft im ganzen Haus. Sehr harmonisch spielten die Kinder in gemischten Gruppen Lotti Karotti, Memory, Schach, Wer bin ich? und das Maulwurfspiel. Weihnachtsrätsel und kurze Weihnachtsfilme rundeten das abwechslungsreiche Angebot für diesen Weihnachtsprojekttag ab. Voller Stolz trugen die Kinder ihre selbstgemachten Kostbarkeiten nach Hause.

Zu den Weihnachtsfeiern in den Klassen am Mittwoch hatte sich auch der Weihnachtsmann angekündigt. Mitunter musste er auch ernste Worte sprechen, aber ein Geschenk bekam schließlich jedes Kind.

Mit einem Weihnachtsfrühstück und dem Austausch von Wichtelpäckchen in der 1. und 4. Klasse klang unser letzter Schultag 2022 besinnlich aus.

Silke Straube im Namen des Teams der Grundschule Halsbrücke

Projekt Mundart



Über das Förderprogramm „Kultur pass't!“ durften wir 4 besondere Klassen-Projekttagge mit prominenter Leitung in Mundart erleben. Herr Steffen Kindt, Leiter des Erzgebirgsensembles Aue, bekannt aus Funk und Fernsehen, brachte unseren Schülern erzgebirgische Mundart zu Gehör und lud zum aktiven Mitsingen ein. Viele interessante Dinge über weihnachtliche Bräuche

erfuhren die Kinder in 4 abwechslungsreichen Unterrichtsstunden, natürlich gespickt mit vielen, teilweise bisher unbekanntem Liedgut.

Geduldig und einfühlsam motivierte Herr Kindt die Kinder zum Mitsingen. Mitunter korrigierte er augenzwinkernd kleine Textunsicherheiten. „So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit. Hansels Eisenbahn ist weg, steht nicht mehr am Altersfleck?“ Das Lied vom Rachermandel, wenn's nabelt und dem Nanerlei sangen alle nach einiger Übung mit. Wir hoffen, dass mit dieser Veranstaltung erzgebirgisches Liedgut in Mundart nicht in Vergessenheit gerät und weiter gepflegt wird. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Kindt für diese stimmungsvollen Stunden.

Silke Straube im Namen des gesamten Grundschulteames Halsbrücke

Projekttag in der Grundschule Niederschöna

„Nicht das Kind sollte sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“ (M. Montessori)

Am Montag, dem 19.12.2022 veranstaltete die Grundschule Niederschöna ihren vorweihnachtlichen Projekttag, zu dem die Lehrerinnen ihre Kids zu verschiedenen Angeboten einluden.

Neben der Plätzchenbäckerei, Bastelstation, Filmvorführung, Vorlesestation, Englisch- und Musikangebot sollte es an diesem Tag auch sportlich zur Sache gehen und so folgte Herr May vom BSC Freiberg dem Ruf der Schule, um gemeinsam mit den Kindern einen bewegten Vormittag zu verbringen.

Über 70 Grundschüler tobten in drei Gruppen durch die kleine Sporthalle und zeigten, welche Begeisterung Sport und Spiel in ihnen auslösen kann. Die kleinen Wettbewerbe, welche Herr May, der in Freiberg die U12 und U14 trainiert, immer wieder mit der einen oder anderen kognitiven Aufgabe verknüpfte, sorgten für jede Menge Spaß und brachten die Kinder der Klassenstu-



fen 1 bis 4 zum Schwitzen. Die Grundschule Niederschöna und der BSC Freiberg bewegten an diesem Tag, aber auch am nachfolgenden Dienstag, gemeinsam zahlreiche Kinder. Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie groß der Bewegungsdrang der jungen Menschen ist. Im Rahmen des neuen BSC-Projektes "Starke Kinder - lebendige Zukunft", gestaltete der Vereinskordinator einen erlebnisreichen Rahmen und rockte zusammen mit den Kids die Sporthalle.

Zum Abschluss wollte die 3. Klasse noch unbedingt ihr Lieblingsspiel Keulenball zeigen und so kam es, dass auch mal ein Fußballtrainer mächtig rot wurde und der Schweiß aus allen Poren drang. Es war einfach genial und hat richtig Spaß gemacht!!!

Text: Sebastian May und Frau Reckwardt

Foto: Sebastian May, Frau Reckwardt, Frau Kohl



Feuerwehrynachrichten



Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Conradsdorf-Falkenberg-Tuttendorf trauert um
ihren Kameraden

Oberbrandmeister Manfred Backasch

Er verstarb am 01.12.2022 im Alter von 86 Jahren.

Mit ihm verlieren wir einen allseits geachteten und beliebten Kameraden.

Er trat 1955 in die Freiwillige Feuerwehr Tuttendorf ein und beendete den aktiven Dienst 1999.

Er war von 1970 bis 1990

Leiter der damaligen Kommandostelle Conradsdorf.

Es gehörte zu seinem Anliegen, die Kameradschaft in der Wehr vorzuleben, dies den Jüngeren zu vermitteln, die Geselligkeit zu pflegen, für das gegenseitige Verständnis der Menschen einzutreten und dies zu fördern.

Allen Feuerwehrangehörigen unserer Wehr wird Manfred Backasch für sein Wirken unvergessen bleiben.

*Im stillen Gedenken
die Kameradinnen & Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr
Conradsdorf-Falkenberg-Tuttendorf.*

*Torsten Keller
Ortswehrleiter*



Anschlagen Bergglocke

Die monatelange Planung unseres Organisationsteams hat sich gelohnt. Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt von Andrea Beger mit einem weihnachtlichen Rahmenprogramm der Halsbrücker Kindertagesstätte. Der Posaunenchor begleitete das Programm und begann mit dem von allen Anwesenden gesungenen Steigerlied. Mit dabei war auch die Brauerei am Bahnhof (BAB), welches das erste selbstgebraute Bockbier des Jahres vorstellte und sogleich ein Fass des begehrten Tropfens als Freibier zur Verfügung stellte. Christian Schmiedgen übernahm mit dem Braumeister den Anstich. Jetzt konnten sich alle mit sichtlicher Freude in das abwechslungsreiche Marktreiben begeben.



Eröffnungsprogramm



Fassbieranstich

Vereinsmitteilungen



Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.

3. Weihnachtsmarkt rund um die Erzwäsche mit Anschlag der neuen Bergglocke

Was für ein Tag. Am 10. Dezember 2022 konnten wir bei Schneegriesel endlich wieder unseren Weihnachtsmarkt für die Region öffnen.

Vorangegangen war das Anschlagen der neuen Bergglocke am frisch sanierten Förderhaus des Hoffnungsschachtes Oberen Neuen Geschreis. Geladen hatte unser Bürgermeister Andreas Beger gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Hilliger e. V., Volker Haupt.

Eine Abordnung der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e. V. und der Posaunenchor um Andreas Benthin umrahmten das gut besuchte Spektakel. Das Bergen eines Grubenschnapses aus dem Schacht durfte auch nicht fehlen.

Gemeinsam zogen sie dann mit weiteren Besuchern auf unserem Weihnachtsmarkt ein.

Im weihnachtlich geschmückten Erdgeschoss präsentierten sich Stände der Behindertenwerkstatt Freiberg, traditioneller Holzarbeit, moderne Kunst, Strickwaren sowie einer Bastelstraße für Kinder. Sehr beliebt war auch die Möglichkeit zur Erstellung eines Selbstbildes durch einen professionellen Zeichner. Abgerundet wurde das Geschehen mit Kaffee und Stollen durch unsere jugendlichen Mitstreiter sowie den Auftritt des Chores der Grundschule Halsbrücke.



Stand Kräuter und Salz mit Renate

Im Obergeschoss werkelte mit Hochdruck unser Küchenteam. Die Kinder stiegen noch eine Treppe höher, denn im Dachgeschoss wartete Frau Holle alias Daniela Friedemann auf sie. Immer wenn das Glöckchen erklang, las sie aus ihrem dicken Märchenbuch vor und verzauberte die Kinder.



Märchen mit Frau Holle

Die weihnachtliche Stimmung setzte sich auch auf dem mit Tannenbäumen, Lichterketten, Feuersäulen und Weihnachtssternen reich geschmückten Außengelände fort. Für das leibliche Wohl der ca. 500 Gäste sorgten weitere liebevolle Stände mit Roster, Fleischspieß, Krapfen, Waffeln, Glühwein sowie Langos.

Am Lagerfeuer, bei der Zubereitung eines Stockbrottes, saß man sehr gemütlich und wohligh warm. Wohligh warm den ganzen Abend war es sicherlich auch Hans beim Schmieden von exquisiten Zipfelmützen aus Eisen, welche bei den Gästen sehr begehrt waren.

Ein weiterer Bläserchor mit Anne Metke aus Hirschfeld und 5 von ihren 6 Kindern begleiteten das Treiben im Außengelände mit stimmungsvollen Tönen.



Markttreiben

Liebe Besucher unseres Weihnachtsmarktes, herzlichen Dank an euch für den gewaltigen Zuspruch nach der langen Zwangspause. Dank eures zahlreichen Erscheinens war unser Weihnachtsmarkt ein großartiger Erfolg, den wir gemeinsam mit euch 2023 gern fortsetzen möchten. Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt dem Bauhof der Gemeinde Halsbrücke für ihre zuverlässige Unterstützung, den ca. 40 aktiven Vereinsmitgliedern und externen Unterstützern für Ihre unermüdliche Hilfe vor, während und nach der Veranstaltung, der Delegation der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft, den Musikanten, der Kindertagesstätte und dem Chor der Grundschule Halsbrücke für das weihnachtliche Programm sowie den Händlern und Handwerkern für ihre rege Beteiligung. Dieser, das Herz erwärmende, herrlich im Lichteerschein glänzende und mit verführerischen Düften lockende Weihnachtsmarkt wäre natürlich ohne unsere unermüdliche Arbeitsgruppe mit ihrer Leiterin Michaela Römmler nicht möglich gewesen. Ihr habt es geschafft, all unsere Erwartungen zu übertreffen.

Im Namen des Vorstandes
gez. Rico Freytag

Ein Weihnachts-Rückblick vom Falkenberger Dorfverein

Immer am Samstag vor dem 1. Advent veranstalten die Mitglieder vom Falkenberger Dorfverein den Weihnachtsmarkt vor dem Vereinshaus in Falkenberg, in diesem Jahr wieder mit vielen Besuchern, ein guter Start mit altbewährter Tradition.



Besonders beliebt ist das Puppenspiel mit einem Märchen der Gebrüder Grimm, ebenfalls von den Vereinsmitgliedern gespielt. Auch der Weihnachtsmann mit seinem Weihnachtsengel hatte Zeit bei uns vorbei zu schauen und Geschenke an die Jüngsten auszuteilen.

Dabei konnten wir im Vereinshaus unsere neue Kücheneinrichtung, gefördert durch „Regionalmanagement LEADER im Klosterbezirk Altzella“ nutzen. Der Verein beteiligte sich an der Finanzierung mit Eigenmitteln und mit Eigenleistungen beim Vorrichten der Räume.



Seit vielen Jahren gibt es zur Weihnachtszeit an den Sonntagen unsere "Falkenberger offene Höfe", bisher konnten wir in insgesamt 14 Höfen Glühwein trinken und weihnachtliche Stimmung erleben. An dieser Stelle möchte sich der Verein für die Bereitschaft und für die schöne Atmosphäre in den Familiengrundstücken recht herzlich bedanken und wir hoffen, dass wir diese Tradition so beibehalten können.

Noch im Dezember 2022 wurde der neue Veranstaltungsplan durch die Mitglieder im Verein beschlossen, somit werden wir wieder Bekanntes aber auch Neues in diesem Jahr organisieren und euch dazu herzlich willkommen heißen. Mit Beginn der Aktivitäten im Verein nach Corona haben wir 5 neue Vereinsmitglieder gewonnen, sie wurden schon voll integriert, ihre Ideen in unseren Plänen aufgenommen und nun geht's um die Umsetzung im Neuen Jahr. Es wird in unserem Verein u. a. einen Spieleabend, ein Dorfrühstück, das Weichenfest am 01.07. und ein großes Bahnhofsfest am 02.07. gemeinsam mit dem Modell-eisenbahnverein Freiberg organisiert. Herzlich Willkommen.

Neuerungen kommen nur von Investitionen und dienen in dieser Form nur dem gemeinnützigen Zweck und sind vor allem für unsere erfolgreiche Jugendarbeit unabdinglich.

AKTUELL GESUCHT werden für die Saison 2023/2024 Übungsleiter/Trainer für Bambinis/G-Jugend gesucht. Eine entsprechende Trainerlizenz ist ausdrücklich erwünscht bzw. kann über den Verein erworben werden. Ebenso sind stets weitere Posten im Übungsleiterbereich für die Jugendarbeit zu besetzen. Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie bitte die Abteilungsleitung Hr. Thierbach 0173 5493201 oder dominic.thierbach@vfb-halsbruecke.de.

Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit und dabei ein kräftiges „Sport frei“.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand
VfB SAXONIA Halsbrücke e. V.



Conradsdorfer Sportverein CSV 61 e. V., Abteilung Billard

Auf ein Neues

Das alte Jahr ist vorbei. Ein Jahr wie immer mit Höhen und Tiefen, aber doch anders als viele Jahre vorher. Gemeinsam hoffen wir für dieses neue Jahr, dass sich viele Dinge weiter normalisieren und vielleicht sogar einiges besser wird. Wir wünschen Allen viel Gesundheit und das viele persönliche Wünsche in Erfüllung gehen. Sportlich haben es unsere drei Mannschaften in der Hand, das durch gute Leistungen entsprechend zu beeinflussen. Aber erst nochmal ein Rückblick auf die Spiele zum Ende des vergangenen Jahres. Die erste Mannschaft hatte noch zwei Auswärtsspiele zu bestreiten. Leider nicht so erfolgreich wie erhofft. Beim SV Bosdorf hieß es am Ende 1101 : 1097 Points. Nur fünf Holz fehlten zum Sieg. Bester Spieler für den CSV an diesem Tag war Benjamin Baro mit hervorragenden 297 Points. Leider der einzige Conradsdorfer in dieser Ergebnisregion. Das zweite Spiel beim TSV 65 Radensdorf lief etwas besser. Kein Sieg, aber für Billardwettkämpfe ein doch seltenes Unentschieden mit 1020 : 1020 brachte wenigstens einen Punkt. Auch in diesem Spiel war Benjamin Baro wieder der Beste mit 294 Points.

In der ersten Regionalklasse Westsachsen musste sich die zweite Mannschaft des CSV mit den Sportfreunden von Weißenborn um die Punkte streiten. Das erste Spiel in Conradsdorf wurde klar mit 1032 : 941 Points gewonnen. Franz Wiegand mit 269 Points und Siegmund Wolf mit 262 Points stellten gleich am Anfang die Weichen auf Sieg. Im Rückspiel in Weißenborn sah es dann aber nicht so gut aus. Diese Partie endete 1039 : 1009 Points mit einem Sieg für Weißenborn. Bester Conradsdorfer war Heiko Gläser mit 264 Points. Wenn man beide Spiele betrachtet, war es eine faire Punkteteilung.

Auch die dritte Mannschaft hatte im alten Jahr noch ein Spiel zu absolvieren und auch hier hieß der Gegner Weißenborn. Die Conradsdorfer mussten auswärts in Weißenborn antreten und konnten trotz schlechter Einzelergebnisse das Spiel mit 778 : 764 Points für sich entscheiden. Einer Niederlage knapp entgangen und damit den ersten Tabellenplatz in der Kreisliga Freiberg verteidigt.
Sport frei.

gez. Thomas Haufe



VfB SAXONIA Halsbrücke e. V.

Sehr geehrte Mitglieder, Funktionäre, Eltern, Sponsoren, Fans und Sportfreunde.

gerade zur Weihnachtszeit bemerken wir, dass Zeit ein wertvolles Gut ist.

Und gerade unser Sportverein wird über das Jahr mit „Zeit“, eurer Zeit, sehr reichlich bedacht.

Alle Ehrenamtlichen schenken über das Jahr dem Verein und damit unseren Mitgliedern unzählige Stunden ihrer Freizeit, um diesen in seiner Vielfalt am Leben zu halten bzw. ein Stück weiterzuentwickeln. Diese vielen Teilstücke miteinander ergeben unseren Verein VfB SAXONIA Halsbrücke e. V.

Das Jahr 2022 ist nun zu Ende und das neue Jahr 2023 hat begonnen. Auch dieses Jahr wird wieder mit Herz und Engagement in allen Abteilungen unseres Vereins für den Sport, für unseren Nachwuchs und die große Sportgemeinschaft gelebt und im Trainings- und Spielbetrieb viel geleistet.

Wir wünschen daher allen Mitgliedern, Funktionären, Eltern, Sponsoren, Fans und Sportfreunde ein Gesundes und Frohes neues Jahr! Unser herzlicher Dank gilt der gezeigten Vereinstreue im letzten Jahr und wir wünschen uns weiterhin den vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz und die Unterstützung für den Verein im neuen Jahr.

Info:

Der VfB SAXONIA Halsbrücke e. V. bietet viele kostenfreie Weiterbildungsmöglichkeiten abteilungsübergreifend im Übungsleiterbereich und zur Ausbildung als Schiedsrichter. Dies gilt für alle Mitglieder und Interessenten, die den Verein unterstützen können und wollen.

Hierzu gibt es die Möglichkeit, sich über unsere Homepage zu informieren und Kontakt aufzunehmen. Ebenso gibt es die Möglichkeit, den Verein als stimmberechtigtes passives Mitglied mit einem jährlichem Beitrag von 24,- € zu unterstützen, um den Standort zu fördern und zu erhalten. Innovationen und



terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.

Neujahrsgruß

„Das alte ist vergangen,
das neue angefangen.

Glück zu, Glück zu, zum neuen Jahr!“

Mit diesen Volksliedzeilen möchten wir uns für Ihre Treue im alten Jahr bedanken und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2023, viele glückliche Momente, Erfolg, Zuversicht, Gesundheit und natürlich weiterhin viel Freude an unserer Musik!

Für uns Terzianer und unseren Kinderchor chOHRwürmer ist das Jahr 2022 mit insgesamt vier Auftritten in der Vorweihnachtszeit sehr aufregend zu Ende gegangen. Dabei haben uns das Adventskonzert in der St. Annenkirche in Niederschöna und das Singen auf dem Freiburger Christmarkt ganz besonderes beeindruckt.

Am 3. Advent in Niederschöna konnten wir in der gut besuchten Kirche neben vielen bekannten auch einige neue Gesichter entdecken und haben uns sehr darüber gefreut. Wir haben uns sehr intensiv auf unser erstes Adventskonzert unter der Leitung von Andreas Schwinger vorbereitet und es war für uns etwas Besonderes, nach zweijähriger Pause wieder für Sie und mit Ihnen singen zu dürfen. Wir danken Ihnen für Ihren Beifall, die vielen anerkennenden Worte, Ihre Begeisterung für unsere Musik und Ihre zahlreichen Spenden! Neu war für uns das Singen am 4. Advent auf dem Freiburger Christmarkt, dem wir erst skeptisch gegenüberstanden. Aber alle unsere Bedenken wurden bald zerstreut. Es war eine tolle Atmosphäre auf der Bühne und dem Vorplatz, wo sich bei winterlichen Temperaturen zahlreiche Besucher versammelt hatten, um interessiert unseren Darbietungen zu lauschen und mit viel Beifall zu honorieren.

Aber wie sagt der Volksmund: Nach dem Konzert ist vor dem Konzert!

Auch im Jahr 2023 haben wir schon Aktivitäten für unser Vereinsleben und auch einige Konzerte geplant, die wir gemeinsam mit unseren chOHRwürmern bestreiten wollen.

Neben den regelmäßigen Auftritten in der Rehaklinik in Hetzdorf wird es auch einige besondere Highlights geben. Auf dem Programm stehen unter anderem:

- 18.03.2023 Auftritt im Rahmen der Vereinsmesse in der Freizeithalle Hetzdorf
- 02.07.2023 Sommerkonzert in der Kirche Niederschöna
- 27.08.2023 Auftritte im Rahmen FREIBERG SINGT
- und natürlich wieder unsere Adventskonzerte, die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Wir freuen uns darauf, Sie, liebe Freunde des Gesangs, bei dem einen oder anderen Konzert wieder im Publikum begrüßen zu können. Haben Sie sich vielleicht vorgenommen, ab 2023 wieder regelmäßig zu singen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, unverbindlich mal bei einer unserer Proben reinzuschneppern. Die Kinder proben Donnerstag ab 17:00 Uhr und die Erwachsenen ab 19:15 Uhr.

Alle unsere Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage: www.chor-hetzdorf.de

gez. Simone Will

im Auftrag von terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.



Turn- und Sportverein Niederschöna e. V. / Abt. Billard



Start in die Rückrunde vollzogen!

Die Billardteams haben die Hinrunde abgeschlossen und den ersten Spieltag der Rückrunde vollzogen. In der Regionalliga Westsachsen liegt die erste Mannschaft des TSV mit 14:2 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz. Das Team setzte sich auswärts beim FSG Phönix Leipzig mit 1129 zu 1106 durch, auch gegen den BC Empor Freiberg wurde

Hin- und Rückspiel gewonnen. Beim Heimsieg wurde mit 1158 eine Topleistung gezeigt, bei der Ronny Küttner mit 304 noch hervor stach. Die 2. Mannschaft muss sich nach zuletzt drei Niederlagen auf den Abstiegskampf einstellen. Gegen Weißbach gab es eine 1002 zu 1037 Heimmiederlage, aber auch gegen den SV Bobritzschtal wurde leider zweimal verloren. In Bobritzsch stand es am Ende 989 zu 960, zu Hause wurde mit 1009 zu 1011 denkbar knapp verloren. Mit 6:10 Punkten liegt das Team noch auf Platz 6, hat aber noch eine schwere Rückrunde vor sich. In der Kreisklasse Freiberg steht die dritte Mannschaft mit 12:6 Punkten auf Platz 3. Zuletzt wurden zwei Siege und zwei Niederlagen erspielt. Bei Bobritzschtal 5 wurde mit 698 zu 694 gewonnen, bei Obergruna 2 mit 779 zu 673 verloren und zu Hause gegen Freiberg 5 mit 713 zu 739 (U. Böhme 206) ebenfalls verloren. Im letzten Spiel bei Obergruna 3 gelang wieder ein Sieg mit 730 zu 675 (T. Wittig 203).

Wer hat Lust zum Billardspielen?

Der TSV Niederschöna bietet Kindern ab etwa 8 Jahren, Jugendlichen und auch Erwachsenen eine interessante Freizeitbeschäftigung an. Vereinbaren sie einfach unter 035209 21199 einen Schnuppertermin in unseren Billardraum!

Gunter Lange/Abt. Billard

Reit- und Fahrverein Niederschöna e. V.



Am 18.12.2022 fanden sich die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Niederschöna im Erbgericht Naundorf ein, um endlich wieder gemeinsam die Weihnachtszeit zu begehen.

Gespannt lauschten alle einer Präsentation der zu Pferd reisenden Solveig Schmidt, die von ihren Abenteuern in Argentinien erzählte und Bilder zeigte. Danach wurden bei feinstem Gaumenschmaus fleißig Ideen für das kommende Vereinsfest am 01.05.2023 (mit Bierfissanstich tags zuvor) gesammelt und niedergeschrieben. Sie können sich also wieder auf einen großartigen Auftakt des Reitvereins freuen.

Laura Partzsch

Anzeige(n)

Anzeigenwerbung

online buchen: [anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)



www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

Mein Song für das Leben – Mit aller Kraft
Linda Hesse, Sängerin

Linda Hesse

Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

vita holz
PELLETS

Einfach mal zurücklehnen – mit den besten Pellets von der BayWa.

Aus der Region, für die Region.

Erfahren Sie mehr über vita holz + Pellets auf www.vitaholz.de

Vita holz + Pellets. Voraus denken. Nachhaltig heizen.

Jetzt informieren und bestellen:
Markus Lachmann
Tel.: +49 (3596) 5828-66
Mail: markus.lachmann@baywa.de

BayWa AG Energie
Holzpellets Vertrieb Sachsen
Rudolf-Diesel-Str. 1
01844 Neustadt i. Sa.

Ortsgeschichten

Fritz Menzers geheimes Leben

Unter diesem Titel fand am 7. November 2022 um 17.30 Uhr im Auditorium des Deutschen Museums München die Uraufführung bedeutsamer Filmepisoden über einen ungewöhnlichen Menschen statt.

Wer war dieser Fritz Menzer?

Er erblickte als Oswin Fritz Menzer am 6. April 1908 in Herrndorf Nr. 22 (jetzt Hetzdorf, Am Hetzbach 22) das Licht der Welt. Sein Vater Robert Hugo Menzer besaß eine kleine Landwirtschaft, von der die Familie allerdings nicht leben konnte, so dass der Vater als Waldarbeiter tätig war. Die Mutter war Aurelie Hedwig geborene Ziegs aus Großvoigtsberg. Drei Geschwister, geboren 1902, 1904 und 1906, gehörten zur Familie. Die „Wirtschaft“, ein kleines Bauerngehöft, hatte Robert Hugo Menzer (*29.11.1877 in Herrndorf) von seinem Vater Heinrich Menzer übernommen. Überliefert ist, dass das Wohnhaus, wie auch Seitengebäude und Scheune 1880 noch Strohdächer besaßen. Nach einem Brand wurden Wohnhaus und Scheune 1890 neu erbaut.



Das kleine Gehöft um 1925 (Privatbesitz Jutta Schiekel)



Schwer war die Feldarbeit, Kühe wurden als Zugtiere eingesetzt (Privatbesitz Jutta Schiekel)

1911 zog die Familie Menzer nach Eppendorf, so dass sich ihre Spuren in unserem Bereich verlieren.

Der jüngste Spross der Familie nahm jedoch eine ungewöhnliche berufliche Entwicklung zu einem Kryptologen. Wikipedia verrät: „Die Kryptologie ist eine Wissenschaft, die sich mit der Verschlüsselung und Entschlüsselung von Informationen und somit mit der Informationssicherheit beschäftigt.“

Fritz Menzer hatte die Lehre als Werkzeugmacher begonnen, ging zur Reichwehr. 1932 meldete er sein erstes Patent an. Aufgrund seiner außerordentlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten arbeitete er ab Mai 1935 im Oberkommando der deutschen Wehrmacht in der Chiffrierabteilung. Die „Enigma“, eine Rotor-Schlüsselmaschi-

ne, diente im 2. Weltkrieg der deutschen Wehrmacht wie auch der Polizei, Reichspost und Reichsbahn zur Verschlüsselung der Nachrichten. Den Alliierten gelang es allerdings, die Nachrichten zu entziffern. Fritz Menzer entwickelte ein Nachfolgegerät, das Schlüsselgerät 41, auch Hitlermühle genannt, das in den Wanderer-Werken Chemnitz unter strenger Geheimhaltung produziert wurde. Jedoch das Kriegsende nahte. Abenteuerlich verlief Menzers Leben danach. Nach der Freilassung aus US-amerikanischer Kriegsgefangenschaft ging er zunächst in die sowjetische Besatzungszone, arbeitete Anfang 1946 als Lehrer in Zschopau, wurde jedoch wenig später wegen seiner Wehrmachtzugehörigkeit aus dem Schuldienst entlassen. Er gründete eine Kunstschmiede und produzierte mit Kriegsinvaliden Schmuckbrotschen. Es folgte die sowjetische Gefangenschaft, wobei er monatelang in einem Geheimgefängnis in Dresden einsaß. Nach seiner Zusage, für die Sowjetunion zu spionieren, erfolgte im März 1948 die Freilassung. Ein Jahr später glückte ihm mit seiner Familie die Flucht in die westliche Besatzungszone.

Dem Deutschen Museum München ist es zu verdanken, dass Menzers Lebensweg erforscht wurde und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Nicht nur zwei Exemplare der legendären Erfindungen Menzers sind in den Vitrinen des Münchner Museums zu sehen, sondern in einem Film, bestehend aus sieben Episoden, können sich die Besucher über das Leben des bedeutsamen Mannes informieren. Möglich wurde dies durch eine akribische Spurensuche durch Carola Dahlke, Kuratorin für Kryptographie und ihrem Team am Deutschen Museum München und dem Filmemacher Robert Jahn, die unter anderem nach Italien, Österreich, England, Schweden, Russland, in die Schweiz und in die USA führte. So konnte auch eine Tochter Fritz Menzers aufgefunden gemacht werden, die in London lebt, wie auch ein Enkelsohn in Deutschland. Beide ergänzten auf vielfältige Weise durch Berichte und Fotos die Lebensgeschichte ihres Vorfahren, der über seine Arbeit bei der Wehrmacht nie gesprochen hat.



Vor der Vitrine, in der das Schlüsselgerät 41 präsentiert wird (v. l.): Andreas Langer, Enkel von Fritz Menzer, Kryptologie-Kuratorin Carola Dahlke, Menzers Tochter Gudrun Jackson und Filmemacher Robert Jahn. Foto: Deutsches Museum / Reinhard Krause

Viele Jahre, bis zu seiner Pensionierung, arbeitete Menzer als Lochkartenexperte bei der ehemaligen Bundesschuldenverwaltung in Bad Homburg und erhielt für seine dortige Tätigkeit im Jahr 1973 das Bundesverdienstkreuz.

Er starb am 25. Oktober 2005 in Bad Homburg.

Über die App des Deutschen Museums München können die Kurzfilme jederzeit angeschaut werden.

Quellen: Taufregister Kirche Niederschöna, Häuserchronikentwurf Herrndorf, Fritz Menzer - ein geheimes Leben - Dokumentarfilm unter www.deutsches-museum

Christine Zimmermann
Ortschronistin

Vom Auftrag in den Briefkasten

1. Verkauf

Durch unseren Medienberater oder den Verkaufssendienst werden die Anzeigen verkauft. Zunächst erhalten die Kunden Angebote mit allen notwendigen Informationen (Preis, Erscheinungstermin, usw.). Alle Absprachen mit dem Kunden zur Gestaltung der Anzeige werden erfasst und anschließend in der Datenbank eingepflegt. Stetig kümmert sich der Verkaufsdienst auch um die Kundenstammpflege.

2. Erfassung/ Anzeigensatz

Die erfassten Aufträge werden auf Vollständigkeit geprüft. Noch fehlende Angaben werden mithilfe des Kunden vervollständigt. Erst jetzt kann das kreative Team unserer Anzeigenabteilung die Kundenwünsche umsetzen. Die Richtigkeit der Anzeige gewährleisten sowohl unsere Korrekturleser/-innen, als auch der Kunde selbst, denn auf Wunsch erhält dieser einen Korrekturabzug. Durch stetigen Kontakt zwischen Mitarbeitern und Auftraggeber werden die jeweiligen Wünsche des Kunden umgesetzt, deren Zufriedenheit an oberster Stelle steht.

3. Textvorbereitung

Die Grundlage für gute Redaktionsarbeit ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Verwaltungen. In dieser Abteilung kommt das Datenmaterial an und wird zugeordnet. Um eine schnellere Arbeitsweise zu ermöglichen, werden die Manuskripte in sogenannte Jobs (mehrere kleine Textteile) zerlegt. Außerdem werden Satz- und Gestaltungshinweise für weitere Arbeitsschritte hinterlegt. Die Verantwortung der Endkontrolle und der fertigen Textseiten auf Vollständigkeit, Rechtschreibung und Gestaltung liegt ebenfalls in der Redaktion. Auf Wunsch erhält auch die Verwaltung eine Korrektur.



4. Umbruch

Unsere Mitarbeiter/-innen des Gesamtumbruchs erstellen nun eine vollständige Seite, wie sie später auch gedruckt wird. Entweder das Layout der Seite ist durch die Wünsche des Kunden vorgegeben oder aber unsere Mitarbeiter/-innen dürfen selbst mit viel Kreativität an die Gestaltung der Seite gehen. Das eingegangene Material aus der Redaktion und die fertigen Anzeigen werden zu einem Gesamtbild verarbeitet. Und auch in diesem Schritt erfolgt sowohl von den Verwaltungen selbst, als auch von unserer Redaktion eine erneute Kontrolle.

5. Druck

Das Druckverfahren wird als Rollenoffsetdruck bezeichnet. Die fertige Druckplatte wird auf den Plattenzylinder in der Druckmaschine gespannt. Ein Farbwerk färbt die Druckplatte ein, danach wäscht das Feuchtwerk diese, wodurch farbfreundliche (druckende) Stellen die Druckfarbe behalten und die restlichen Stellen sauber gewaschen werden. Die Druckfarbe wird von der Druckplatte auf den Gummizylinder übertragen und von diesem aus auf die Papierbahn gebracht (indirektes Druckverfahren). Je nach Seitenanzahl und Farbigkeit der Zeitung durchläuft die Bahn mehrere Druckwerke. Die fertigen Zeitungen werden abgezählt, verpackt, mit Packzetteln versehen oder mit Beilagen bestückt. Erst dann sind sie bereit, zu unseren Kunden gebracht zu werden.

6. Logistik/ Verteilung

Die fertigen Zeitungen werden maschinell gezählt, verpackt und den Zeitungsausträgern bzw. den Verteilpartnern ausgeliefert. Unsere Abteilung Logistik betreut den reibungslosen Ablauf, erfasst Reklamationen und hält engen Kundenkontakt. Dadurch können wir eine haushaltdeckende Verteilung gewährleisten.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)
www.wittich.de, info@wittich-herzberg.de



Bad Liebenwerda

Natürlich. Herzlich. Gastlich.

Nicht nur in den Sommermonaten ist die Kurstadt, im Süden Brandenburgs, eine Reise wert. Liebenwerda darf sich bereits seit 1925 „Bad“ nennen und ist damit einer der traditionsreichsten Kurorte im Süden Brandenburgs. Die heilende Wirkung des Eisenmoores wird hier bereits seit 1905 genutzt. Lohnenswerte Entdeckungen finden Sie rund um den Markt mit dem Rathaus aus dem frühen 19. Jahrhundert mit Richtstätte, der Ev. St. Nikolai-Kirche und dem Barbara-Brunnen. Barbara hieß der Sage nach ein Hirtenmädchen, das Pestkranke mit Wasser aus der „Schwarzen Elster“ heilte. An der Nordseite der spätgotischen Kirche erinnert ein Bronzerelief an Martin Luther, der 1519 und 1544 zu Besuch weilte. Dort befindet sich eine Infosteile, welche daran erinnert und auf die 500 Jahre Reformation hinweist.



Themenführungen und buchbare Angebote zur Reformation sind in der Tourist Information möglich. Mit den MEDIAN Fontana-Kliniken, dem Epikur Zentrum für Gesundheit, der Lausitztherme Wonnemar und der Salzgrotte „Lebensart“ bietet Bad Liebenwerda moderne Einrichtungen zur komplexen sowie ganzheitlichen Behandlung mit Rehabilitation an. In der Kurstadt werden dem gesundheitsbewussten Gast, Kurenden oder Touristen die besten Voraussetzungen geboten, um sich aktiv zu erholen und zu entspannen. Wellness-, Aktiv- und Natururlaub inmitten einer gesunden Natur lassen Ihre wohlverdiente freie Zeit zu einem Erlebnis werden. Flanieren Sie im weitläufigen Kurpark mit Kneipp-Brunnen, an der „Schwarzen Elster“ mit den naturbelassenen Teichen, dem „Park der Sinne“ und dem Otto-Kloss-Garten. Regelmäßige Veranstaltungen, die zum Erscheinungsbild eines Kurortes gehören, so z. B. die kostenfreien sonntäglichen Kurkonzerte in den Sommermonaten, anspruchsvolle Orgelkonzerte in der Ev. St. Nikolai-Kirche und Traditionsveranstaltungen wie Elsterlauf mit Brunnenfest und das Internationale Puppentheaterfestival fügen sich nahtlos in das Konzept ein. Empfehlenswert ist auch das Kreismuseum mit der Dauerausstellung zum Wandermarionettentheater. Hier erfahren Sie, wie die reisenden Puppenspieler früher lebten und arbeiteten.

Im Museum erhalten Sie auch den Schlüssel zum Lubwartturm, dem Wahrzeichen unserer Stadt und steigen seine 122 Stufen hinauf, wo Sie in 31,5 Metern Höhe einen wunderbaren Rundumblick über Stadt und Land auf sich wirken lassen können. Im Naturparkhaus und im Elster-Natureum erwarten Sie interaktive Erlebnisausstellungen. Mit den ortsansässigen Firmen wie Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Bauer Fruchtsaft GmbH, Büromöbel REISS GmbH und Orgelbauer Voigt verfügt die Stadt über starke Partner, die zu einem überregionalen Bekanntheitsgrad beitragen. Das Team der Tourist Information berät Sie gern zu Ihrem Aufenthalt im Kurort. Hier erhalten Sie Rad- und Wanderkarten, Souvenirs, Ansichtskarten, Broschüren, Stadtführungen, Druckerzeugnisse, Information über Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele des Elbe-Elster-Landkreises. Eine Auswahl an regionalen Produkten, eine Fahrradmietstation und buchbare Pauschalangebote runden das Angebot ab.

Kontakt:

Tourist Information | Roßmarkt 12 | 04924 Bad Liebenwerda |
 Telefon: 0353 41/628-0 | Fax: 0353 41/628-28
 E-Mail: info@bad-liebenwerda.de | Internet: www.bad-liebenwerda.de

Öffnungszeiten:

Mo 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 Di-Fr 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 Sa/So 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Urlaub in Lohmen

- Sächsische Schweiz -



Gestatten Sie uns, Sie ins Elbsandsteingebirge einzuladen?

Diese Landschaft ist als einmaliges Felsengebiet bekannt und bereits seit vielen Jahren für Wanderer und Bergsteiger, für Naturliebhaber und Freizeitsportler ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel.

Die Gemeinde Lohmen mit der Bastei ist das Tor zum Nationalpark Sächsische Schweiz und aufgrund der zentralen Lage ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und Wanderungen sowie für einen Besuch in die Landeshauptstadt Dresden.

Zu den Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Lohmen zählen die weltbekannte Bastei, die mittelalterliche Felsenburg Neurathen, das Lohmener Schloß, die größte Dorfkirche der Sächsischen Schweiz, das weltgrößte Richard-Wagner-Denkmal, das Feldbahnmuseum Herrenleite, der Liebethaler und Uftwalder Grund mit seinem Felsentor. Lohmen war außerdem Drehort der beliebten Fernsehserie „Der Ranger“.

In ländlicher bis atemberaubender Lage erwarten Sie gemütliche Ferienquartiere in Privatquartieren und Pensionen sowie elegante und moderne Hotels mit bis zu ****.

Fordern Sie gleich Ihr persönliches Informationsmaterial mit Gastgeberverzeichnis an!

Touristinformation Lohmen
 Schloß Lohmen 1
 01847 Lohmen
 Tel 03501 / 581024
touristinformation@lohmen-sachsen.de
www.lohmen-sachsen.de



- Krankenfahrten f. alle Kassen u. Berufsgenossenschaften
- Flughafen- und Bustransfer
- Rollstuhlfahrten
- Taxifahrten



03731 69 16 500 • taxi-bobe@web.de

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

mit LINUS WITTICH

Jetzt Platz sichern:

anzeigen.wittich.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 074 43/96 62-0
Fax 074 43/96 62 60

*Schwarzwald sicher,
herzlich und einfach gut!*

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

7 Nächte p. P. **ab € 529,-**

Wochenpauschale garni

nur mit Frühstück

ab € 429,-

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag
oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension **ab € 321,-**

(Betriebsferien vom 8. Januar bis 1. Februar '23)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Abschied nehmen

Friedhöfe gut fürs Stadtklima

Anzeige

Friedhöfe sind mehr als Orte der Trauer und der Hoffnung. Viele Friedhöfe übernehmen insbesondere in Städten durch ihre naturnahe Gestaltung etwa die Funktion eines Naherholungsgebiets. Doch die Flora und Fauna auf Friedhöfen erfüllt noch weitere wichtige Aufgaben: Feinstaub wird aus der Luft gefiltert und das Stadtklima nachhaltig verbessert.

GdF

Danksagung

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Eine Mutter, die immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind*

Liebe, Dank, Achtung und Erinnerung an viele schöne Jahre.

Wir haben am 09. Dezember 2022 Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Anneliese Püschel

03.04.1927 - 22.11.2022

Herzlichen Dank unseren Verwandten und Freunden, die sich mit uns verbunden fühlten und mit Abschied nahmen sowie all denen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Unserer Dank gilt Pfarrer Liebscher für seine tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Steinmetz, ihren Hausarzt Dr. med. Bochmann, der sie vor allem während ihrer Pflegezeit intensiv begleitete sowie den Schwestern der Diakonie Dittmannsdorf, die sie auf ihren letzten Weg gemeinsam mit uns pflegten.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Gottfried Püschel & Heidrun Göpfert
Niederschöna, den 10.12.2022

Danke

*Solange deine Kräfte reichten,
warst du zum Schaffen stets bereit.
Nun ruhen deine fleißigen Hände,
wir beugen uns in Dankbarkeit.*

Manfred Backasch

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten, Abschied nahmen und ihre aufrichtige Anteilnahme in so vielfältiger Form entgegenbrachten.

Danke allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie seinem Hausarzt Dr. Kohlstock, dem Team des DRK Conradsdorf und der engagierten Ergotherapeutin, Frau Wudenka.

Bedanken möchten wir uns zudem ganz herzlich bei Pfarrer Daniel Liebscher für seine tröstenden Worte sowie dem Team vom Bestattungshaus Steinmetz für die vielfältige Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön richte ich auch an meine beiden Schwestern Monika, Rita, deren Ehemänner sowie Angelika. Eure Unterstützung bedeutete mir sehr viel. Nicht vergessen möchte ich meine Kinder Frank und Romy mit Familien, die mir immer zur Seite stehen.

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
Seine Tea

Dezember 2022